

Zweijährige Fortbildung

Hümmlinger Schulhausmeister sind Energiesparexperten

von PM



Werlte. Energiesparen an Schulen: 13 Schulhausmeister aus den Samtgemeinden Lathen, Sögel, Werlte und Nordhümmling haben sich nach Angaben der Energieregion Hümmling in den vergangenen zwei Jahren zu diesem Thema fortbilden lassen.

Die Schulungsmaßnahme der Energieregion stand unter dem Titel „Energieeffizienz und Klimaschutz“. In acht Veranstaltungen brachte Ralf Enneking von Ingenieurbüro INeG aus Bad Iburg die Hausmeister auf den neuesten Stand in Sachen Energieeffizienz im Heizungskeller, in der Lüftungstechnik, der Stromnutzung sowie dem Energiecontrolling.

Der Energieregion zufolge werden diese Art von Fortbildungen immer wichtiger, da technische Anforderungen an Gebäude und Nutzer steigen würden. Entscheidungen in die Gebäudetechnik hätten häufig erhebliche finanzielle Auswirkungen. Energiekosten kommunaler Gebäude würden heutzutage bis zu 20 Prozent der Gesamtaufwendungen ausmachen.

Baustein des Klimaschutzkonzeptes

Einsparpotenziale ergeben sich in vielen Gebäuden oftmals schon durch geringe investive Maßnahmen. Als Beispiele nennt die Energieregion Veränderungen der Einstellungen an den Heizungen und Pumpen oder ein effektives Controlling der Energieverbräuche. Deshalb hätten sich die Verantwortlichen auf dem Hümmling vor zwei Jahren entschlossen, eine solche Schulung durchzuführen. „Das Energiemanagement und die Energieeffizienz in Gebäuden sind ein Baustein des Klimaschutzkonzeptes der Energieregion

Hümmling. Die Schulung der Hausmeister ist eine zentrale Maßnahme, um Energieeinsparungen in den eigenen Liegenschaften zu realisieren“ wird Christian Rüge, Erster Samtgemeinderat der SG Werlte, in der Mitteilung zitiert.

Heizungsanlagen der Schulen besichtigt

Während der Fortbildung lernten die Hausmeister außer der richtigen Einstellung von Heizungsanlagen und Pumpen auch einiges über den Stromverbrauch in Gebäuden sowie die Bauphysik und Bauschäden. Das Wissen wurde nicht nur theoretisch vermittelt, sondern auch praktisch vor Ort angewendet. Bei jedem Termin wurde eine andere Schule besucht und die dortige Heizungsanlage im Hinblick auf Optimierungsmöglichkeiten besichtigt. Die Hausmeister erhielten zudem Messgeräte, die sie auch in Zukunft nutzen können.

Die Schulung wurde zu 50 Prozent durch Leader-Mittel der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Hümmling gefördert. Die restlichen Kosten wurden von den vier Samtgemeinden übernommen. Koordiniert und organisiert wurde die Fortbildung von Klimaschutzmanagerin Kathrin Klaffke. Die Hausmeisterschulungen sind der Energieregion zufolge auch Teil des kommunalen Energiemanagements, das derzeit in den vier Samtgemeinden aufgebaut wird.

Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.